

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
German Bionic Systems GmbH (vormals: GBS German Bionic Systems GmbH) Berlin	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	14.12.2021

German Bionic Systems GmbH (vormals: GBS German Bionic Systems GmbH)

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020**Bilanz****Aktiva**

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	6.242.433,01	4.281.195,46
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.190.584,95	2.948.440,42
II. Sachanlagen	1.392.892,02	1.083.799,00
III. Finanzanlagen	658.956,04	248.956,04
B. Umlaufvermögen	921.484,37	1.507.584,48
I. Vorräte	615.887,47	181.223,87
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	211.750,09	512.270,75
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	93.846,81	814.089,86
C. Rechnungsabgrenzungsposten	18.941,97	100.425,89
D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	3.154.969,42	475.798,77
Bilanzsumme, Summe Aktiva	10.337.828,77	6.365.004,60

Passiva

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	0,00	0,00
I. gezeichnetes Kapital	39.316,00	39.316,00
II. Kapitalrücklage	3.279.461,00	3.006.125,00
III. Bilanzverlust	6.473.746,42	3.521.239,77
IV. nicht gedeckter Fehlbetrag	3.154.969,42	475.798,77
B. Rückstellungen	92.237,55	75.965,84
C. Verbindlichkeiten	10.182.644,45	6.192.231,77
D. Rechnungsabgrenzungsposten	62.946,77	96.806,99
Bilanzsumme, Summe Passiva	10.337.828,77	6.365.004,60

Anhang**A. Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

Die German Bionic Systems GmbH (bis 08. April 2021: GBS German Bionic Systems GmbH) hat ihren Sitz in Berlin. Sie ist im

Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg unter HRB 199907 eingetragen.

B. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der Firma German Bionic Systems GmbH wurde für das Geschäftsjahr 2020 grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsbesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Die Gesellschaft ist gemäß § 267 Abs. 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Dementsprechend wurden die Aufstellungserleichterungen der §§ 266 Abs. 1 und 288 HGB zum Teil in Anspruch genommen.

Die Geschäftsführung geht von einer Fortführung der Gesellschaft aus und bewertet die Vermögensgegenstände und Schulden entsprechend zu Fortführungswerten.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten oder Herstellungskosten (§ 255 II HGB) bilanziert. In die Herstellungskosten werden nur die Pflichtbestandteile nach § 255 Abs. 2 Satz 2 HGB einbezogen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von bis zu fünf Jahren), bewertet.

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden in Form von Entwicklungskosten unter Ausübung des Wahlrechts gem. § 248 Abs. 2 S. 1 HGB angesetzt. Diese befinden sich am Bilanzstichtag noch teilweise in Entwicklung.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen, entsprechend der jeweiligen voraussichtlichen Nutzungsdauer zwischen 2 und 15 Jahren, angesetzt. Geringwertige Anlagegüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten bewertet. Soweit am Bilanzstichtag eine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung vorliegt, wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. In die Herstellungskosten werden nur die Pflichtbestandteile nach § 255 Abs. 2 Satz 2 HGB einbezogen.

Die geleisteten Anzahlungen wurden mit dem Nennwert angesetzt. Die erhaltenen Anzahlungen wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Erkennbaren und latenten Ausfallrisiken wurde durch die Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Kassenbestände und Bankguthaben werden jeweils zum Nennwert angesetzt.

Die Gesellschaft ist zum Abschlussstichtag buchmäßig überschuldet. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beläuft sich zum 31.12.2020 auf EUR 3.154.969,42. Die Geschäftsleitung ist darüber informiert. Aufgrund der nachhaltig bestehenden Ertragsaussichten sowie der in 2021 wirksam gewordenen Stammkapitalerhöhung und weiterer beschlossener Einzahlungen ist die Geschäftsleitung bei der Bilanzierung und Bewertung von der Fortführungs-Prämisse des § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB ausgegangen.

Das im Eigenkapital ausgewiesene gezeichnete Kapital wird zum Nennwert angesetzt. Zudem wurde der Betrag, der bei Ausgabe von Schuldverschreibungen für Wandlungs- oder Optionsrechte erzielt wurde, in die Kapitalrücklage eingestellt. Er entspricht der Differenz zwischen dem Ausgabebetrag der Schuldverschreibung mit Wandlungs- und dem Ausgabebetrag der gleichen Schuldverschreibung ohne Wandlungsrecht. Zudem wird für die Gewährung von Anteilen an Mitarbeiter aus bedingtem Kapital (Mitarbeiterbeteiligungsprogramm) die Kapitalrücklage ratierlich über den Zeitraum, in dem der Mitarbeiter die Arbeitsleistung erbringt, dotiert.

Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags passiviert, erkennbare Risiken wurden angemessen und ausreichend berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr werden nicht abgezinst.

Die Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

D. Erläuterungen und Angaben zu einzelnen Positionen des Jahresabschlusses

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Forschungs- und Entwicklungskosten

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden aktiviert. Der Gesamtbetrag der Forschungs- und Entwicklungskosten betrug im Geschäftsjahr 1.635.922,51 Euro. Davon entfallen als aktivierte Eigenleistungen 1.566.577,51 Euro auf die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind im laufenden und im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Die Kapitalrücklage hat sich im Berichtszeitraum um 273.336,00 Euro erhöht. Der Anstieg resultiert mit 76.724,00 Euro aus Wandelanleihen und mit 196.612,00 Euro aus den Neugewährungen sowie den ratierlichen Anpassungen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms.

Im Bilanzverlust ist ein Verlustvortrag in Höhe von 3.521.239,77 Euro enthalten.

Verbindlichkeiten in Höhe von 10.117.672,62 Euro sind innerhalb eines Jahres fällig (i.VJ. 706.696,48 Euro).

Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr bestehen in Höhe von 64.971,83 Euro (i.VJ. 5.485.535,29 Euro).

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen in Höhe von 2.708.479,13 Euro (i.VJ. 1.998.225,80 Euro).

Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen insgesamt in Höhe von 485.890,76 Euro sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen.

E. Sonstige Angaben

Angabe der beschäftigten Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren durchschnittlich 40 Arbeitnehmer beschäftigt.

Mitglieder der Geschäftsführung

Dr. Peter Heiligensetzer, CTO, Neugreifenberg
Armin Schmidt, CEO, Potsdam

Augsburg, den 30. Juni 2021

Dr. Peter Heiligensetzer

Armin Schmidt

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 15.07.2021 festgestellt.
